

Anfrage an Bürgermeister:in (§ 16 GO-GR)

Fraktion:
KFG

Datum:
11.12.2025

Antragsteller:in(nen): Klubobmann Mag. Alexis Pascuttini (KFG)

Erhaltungsmaßnahmen Cholerakapelle

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin!

Die Cholerakapelle, die im Jahr 1833 als Dank dafür errichtet wurde, dass die Stadt Graz von einer verheerenden Choleraepidemie verschont blieb, liegt nur wenige Meter von der Burgruine Gösting entfernt – verborgen im Wald und leider ebenso verborgen im Bewusstsein der Verantwortlichen. Was für die Göstinger ein bedeutendes Stück Ortsgeschichte darstellt, wird von vielen – seien es Spaziergänger oder die Verantwortlichen der Stadt Graz – kaum wahrgenommen oder gar wertgeschätzt.

Die Folgen dieser jahrelangen Ignoranz sind unübersehbar: Der Putz bröckelt, Feuchtigkeitsschäden sind sichtbar, und die Bausubstanz zeigt deutliche Spuren des Verfalls. Hier offenbart sich ein verheerendes Gesamtbild: Der gesamte Göstinger Ruinenberg mit seinen kulturhistorisch wertvollen Bauwerken scheint zunehmend sich selbst überlassen und damit dem schleichenden Niedergang preisgegeben. Es ist einer einzelnen Privatperson in Gösting zu verdanken - dieser sie über diesem Wege auch Ehre und Dank ausgesprochen - dass die Cholerakapelle noch nicht gänzlich der Vergessenheit anheimgefallen ist.

Auch das Kriegerdenkmal am Fuße des Ruinenbergs wird von Seiten der Verantwortlichen der Grazer Stadtpolitik sträflich vernachlässigt, einzig das Engagement des ÖKB Göstings sorgt dafür, dass dieses Denkmal nicht dem Verfall Preis gegeben wird.

Während die dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen bei der Burgruine Gösting bereits mehrfach thematisiert wurden, wäre zumindest bei der Cholerakapelle rasches und zielgerichtetes Handeln möglich – und notwendig. Noch könnten Schäden behoben und ein weiteres Abrutschen in einen ruinösen Zustand verhindert werden.

Um den langfristigen Erhalt dieses historischen Bauwerks sicherzustellen, braucht es daher ein klar strukturiertes, fachlich fundiertes Konzept für Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen, das sowohl den baulichen Zustand analysiert als auch konkrete Schritte, Kosten und Fördermöglichkeiten aufzeigt. Die Stadt Graz darf sich nicht länger vor ihrer Verantwortung entziehen. Nur so kann die Stadt ihrer Verantwortung gerecht werden und ein wertvolles Zeugnis Göstinger Geschichte bewahren.



Es wird folgende

ANFRAGE

gestellt:

1. Werden gegenwärtig Erhaltungsmaßnahmen an der Cholerakapelle durchgeführt?
2. Wenn ja, welche?
3. Wenn nein, warum nicht?
4. Werden die vorhandenen Schäden in absehbarer Zeit saniert?
5. Wenn ja, wann?
6. Wenn nein, warum nicht?
7. Wie wollen Sie dafür sorgen, dass an der Cholerakapelle zukünftig in regelmäßigen Abständen Erhaltungs- und gegebenenfalls Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden?

Freigaben / Unterschriften:

Klubobmann Mag. Alexis Pascuttini (KFG)